

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Schoppe und der Fraktion
DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/1415 —**

Situation der Arbeitslosen

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung – II b 4 – 42/610 – hat mit Schreiben vom 18. Mai 1984 namens der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

1. Wie viele der Arbeitslosen, die sich seit 1983 beim Arbeitsamt neu meldeten, bekommen keine Unterstützung?
 - a) Wie viele davon waren Jugendliche?
 - b) Wie viele Frauen waren es?
 - c) Wie hoch ist der Anteil der Ausländer?
 - d) Wie viele gesundheitlich Eingeschränkte waren darunter?

Zu dieser Frage sind Erhebungen nicht durchgeführt worden. Sie läßt sich auch aus der Geschäftsstatistik der Bundesanstalt für Arbeit nicht beantworten, weil im Zeitpunkt der Arbeitslosmeldung noch nicht feststeht, ob ein Arbeitsloser Anspruch auf Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe hat.

Aus der Arbeitsmarktanalyse der Bundesanstalt für Arbeit Ende September 1983 ergibt sich jedoch, daß von den 1 525 200 Arbeitslosen, die Ende September 1983 weniger als ein Jahr arbeitslos waren, also in der Zeit von Ende September 1982 bis Ende September 1983 arbeitslos geworden sind, 1 201 500 (= 78,8 v. H.) Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe und 323 700 (= 21,2 v. H.) keine Leistungen erhielten.

Von den 323 700 Arbeitslosen, die keine Leistungen erhielten, waren

a) Jugendliche unter 20 Jahren	79 000 = 24,4 v. H.,
b) Frauen	183 000 = 56,5 v. H.,
c) Ausländer	58 200 = 18,0 v. H.,
d) Arbeitslose mit gesundheitlichen Einschränkungen	38 900 = 12,0 v. H.

2. Wie viele Erwerbslose, deren Anspruch auf Arbeitslosengeld 1982 erlosch, bekamen keine Arbeitslosenhilfe, weil sie an der Bedürftigkeitsgrenze scheiterten?
- a) Wie viele Frauen waren es?
 - b) Wie viele Ausländer waren es?
 - c) Wie viele gesundheitlich Eingeschränkte waren es?
 - d) Wie viele davon waren verheiratet?

Im Jahre 1982 haben 686 400 Bezieher von Arbeitslosengeld ihren Anspruch auf Arbeitslosengeld ausgeschöpft. Von diesen Arbeitslosen haben 385 800 (= 50,8 v. H.) im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld Arbeitslosenhilfe bezogen. Es ist nicht bekannt, aus welchen Gründen den übrigen Arbeitslosen keine Arbeitslosenhilfe zuerkannt worden ist. Dies ließe sich nur aufgrund umfangreicher Erhebungen feststellen, in die auch die ehemaligen Bezieher von Arbeitslosengeld einbezogen werden müßten, die nach Ausschöpfen ihres Anspruches auf Arbeitslosengeld keinen Antrag auf Arbeitslosenhilfe gestellt haben.

3. Wie viele derjenigen, die keinen Anspruch auf Arbeitslosenhilfe hatten, bekamen Hilfe zum Lebensunterhalt?
- a) Wie viele Frauen waren es?
 - b) Wie viele Ausländer waren es?
 - c) Wie viele gesundheitlich Eingeschränkte waren es?
 - d) Wie viele davon waren verheiratet?

Die Frage läßt sich auf der Grundlage der Sozialhilfestatistik nicht beantworten. Diese Statistik nennt lediglich

1. die Zahl der Haushalte, deren Hilfebedürftigkeit auf den Verlust eines Arbeitsplatzes als Hauptursache zurückzuführen ist (1982: 158 731); hierbei werden nicht nur Arbeitsplätze von Arbeitnehmern berücksichtigt;
2. die Zahl der Haushalte, in denen sowohl Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe als auch Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz bezogen wird (1982: 93 258).

Aus diesen Daten ergibt sich nicht, wieviel Arbeitnehmer, die keinen Anspruch auf Arbeitslosenhilfe hatten, Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten.

4. Wie viele der Bezieher von Arbeitslosenunterstützung erhalten Arbeitslosengeld? Wie viele erhalten Arbeitslosenhilfe? Wie hoch ist der Anteil von Arbeitslosengeld zur Arbeitslosenhilfe bei
- Frauen,
 - Ausländern,
 - gesundheitlich Eingeschränkten,
 - Verheirateten?

Im Jahre 1983 erhielten von den Arbeitslosen, die Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe bezogen, 67,6 v. H. Arbeitslosengeld und 32,4 v. H. Arbeitslosenhilfe.

Die Einteilung der Leistungsempfänger nach Personengruppen wird nicht regelmäßig erhoben. Nach der Arbeitsmarktanalyse der Bundesanstalt für Arbeit Ende September 1983 ergibt sich jedoch folgende Verteilung nach Personengruppen (in v. H.):

	Arbeitslosen- geld	Arbeitslosen- hilfe
a) Frauen	76	24
b) Ausländer	61	39
c) Arbeitslose mit gesund- heitlichen Einschränkungen	48	52
d) Verheiratete	74	26

5. Wie viele erhielten 1983 originäre Arbeitslosenhilfe?

Im Jahre 1983 erhielten 44 043 (= 3,9 v. H.) aller Arbeitslosen originäre Arbeitslosenhilfe.

6. Wie hoch war der durchschnittliche Arbeitslosenhilfebetrag 1983

- bei Alleinstehenden,
- bei Verheirateten?

Anfang April 1983 erhielten verheiratete Arbeitslose im Durchschnitt eine Arbeitslosenhilfe von 814 DM monatlich, alleinstehende Arbeitslose eine Arbeitslosenhilfe von 714 DM monatlich. Anfang Oktober 1983 lauteten die entsprechenden Werte 818 DM monatlich und 727 DM monatlich. Die Beträge für das gesamte Jahr 1983 sind noch nicht ermittelt worden.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333